



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

ANNO 1650. No. 28.

1650

Einkommende Zeitungen.

Aus Neapolis vom 29. Junii.

DOn Batran de Guevarre, arbeitet mit Beyhülffe des Ausschusses und Magistrats dieser Stadt sehr eifrig / in Versorgung unsers Lagers vor Porto Longone / und sendet täglich allerhand Nothwendigkeit uff dahin / der Hoffnung / daß die Unfern den Ort ehist bezwingen / und alsdann was wichtigeres vor die Hand nehmen werden. Die Galee S. Jan ist diese Tage mit allerhand Vorrath und 10000. Pistolletten an Gelde auff dahin abgefahren / unnd in ein ander Schiff hat man geladen 25. dem Vice Roy gehörige Pferde / 1500. paar Schuh / viel Zwieback und Pöckel fleisch / wie auch allerhand Medicamenta vor die Verwundten und Krancken / derer dato nicht wenig seyn / dann es wegen des Feindes Gegenwehr / als auch wegen der Zeit allda sehr heiß.

Ein anders vom 1. Julii.

Die Päpstlichen Galleen sind von Civita Vecchia hier angelanget / Fürhabens nach Candia zu gehen / diese haben ein Türkisch Raubschiff in die Flucht getrieben und verfolget / und 2. Barcken / so es genommen hatte / errettet. Die beyde Spanischen Galleen / so aus dem Spanischen Lager vor Porto Longone viel Verwundte und Krancke uff anhero gebracht / sind mit Victualien / Kriegsmunition / 8. halben Carthaunen / 2000. paar Schuhen / so viel Mannskleidern / unnd andern Nothwendigkeiten vor die Belagerer von hier wieder abgefahren. Diese zu verstärken / wird die Trommel hier täglich gerühret. Die Banditen von Abbruzzo unter ihrem Capitain

Mar-

Marcelli verüben grossen Muthwillen / und haben viel Pläze / dem Prinzen Ludoviso gehörig / sonderlich aber sein schönstes Schloß im Lande Venosa ruiniret.

Genua vom 6. Julii.

Vergangene Woche ist allhier arriviret eine Gallee / diesem Stat gehörig / kommend aus Sicilien / diese bringet über 200. Ballen Seide mit / hat auch 100. Ballen zu Livorno ausgeladen / und berichtet / daß der neue Vice Key Don Melchior de Borgio zu Mesina glücklich gelandet / unnd folgendes nach Palermo gereiset. Allhier wird noch niemand von reisenden Leuten / Schützen / Schiffen unnd Rauffmanns-Wahren / so von Marsilien kommen / eingelassen / weiln daselbst die Pest noch stark grasiret.

Mäliland vom 8. dito

Der neue Gouverneur zu Casal / Marquis vom Monpezat / ist unlängst mit 400. zu Rafi / und etlichen von der Garnison Trin ins Comellinische gefallen / unnd hat daselbst eine Compagnie Spanier ertappet und geschlagen / alle Officiere gefangen genommen / die Soldaten aber geplündert.

Edenburg vom 12. dito.

Unser König befindet sich nunmehr in diesem Reiche / und zwar zu Dundee / allwo beydes Engländer und Schotten bey seiner Majestät sich auffhalten / die Crönung aber ist dato noch nicht geschehen. Des Parlaments Commissarien und etliche Deputirte wegen der Geißligkeit seynd bey ihm gewesen / haben Ansuchung gethan / daß S. Maj. etliche dero zugeschickte wichtige Propositiones zu unterschreiben besteben wolle.

Bordeaux vom 14. dito.

Der Prinzen Parthey wird täglich stärker in dieser Gegend / massen zu derselben sich täglich viel Edelleute wenden / der Herzog de la Force un Viconrd Arpajou habe sich auch mit dem Parlament in Bündniß angeknüpft / dergleichen hat ge-

than der Graf Daugnon / Gouverneur von Broitage / welcher
alle seine Plätze mit Völkern aus den Seehäfen verstärcket.
Die aus Spanien kommende Gelder sind theils dem Herzoge
von Bouillon / theils dem von la Force gegeben worden / ihre
Völker ins Feld zu bringen. Sonst hat das Parlament ei-
nen Deputirten an den König geschicket / S. Majest. ihres gu-
ten Willens zu versichern.

Aus Bourges vom 17. dito.

Die Unruhe in diesen Provinzen / wie auch im Bour-
bonischen nimmet mehr zu als ab. Die Mal-contenten in
Mouron lauffen und streiffen mit 600. Pferden und 300. Fuß-
Knechten das ganze Land durch / und thun ihrem Egenheit
grossen Schaden / ungeachtet der Graff von S. Nigman / auff
dessen Seite die Städte und der ganze Adel / wiewohl ers begeh-
ret / sich noch nicht erkläret / allen Fleiß anwendet.

Londen vom 21. dito.

Nachdem das Parlament / wegen lezt beschehener Mord-
that am Doctor Dorislaer / erkläret / so offte dergleichen mehr
beschehen solte / ste es an den Personen / so von Feindes Seiten
in ihrer Hassfe seyn würde / rächen wolte; Als hat selbiges wegen
ihres zu Madrill erschlagenen Agentens M. Anthoni Asham
elliche Personen zu Richtern verordnet / welche 6. fürnehme
Männer / als den Ritter John Stowel / den Land Richter
David Jenkins / einen erbarm alten 70. jährigen Walter
Slingsby / Brouwn Büschel / den Ritter William Dave-
nant / und den Obristen Gerard / die nun allerseits im Schloß
Carnarvan gefangen liegen / zu examiniren / zu condemniren /
und nach verdienste exequiren zu lassen / allein zur Revengie /
wie erst erzehlet.

Paris vom 22. dito.

Vergangne Woch sind die Herren Directeurs d'Aligre und
Gue-

Guenegaud in der Geistlichen Versammlung gewesen / (welche auff des Königs Ordre nach Xaintogne gehen sollen / und deswegen 200000. fl. zu ihrer Reise colligiren) haben im Namen des Königs 6. Millionen Vorschuss begehret / drauff aber nichts resolviret worden. Des Parlaments Deputirte werden wo nicht heute dannoch morgen zu Seiner Majestät gehen. Der grosse Siegelbewahrer / so nun wieder besser auff / wird ihren Majestäten / so izo zu Poictiers sind und ehist nach Angoulmois / wo sie etliche Tage bleiben möchten / gehen werden / künfftigen Donnerstag folgen. Der Marschall Plexis Pralin hält inständig umb eine gute Summa Geldes vor die Armee in Flandern an / deswegen der Herzog von Orleans nach gehaltenener Conferenz mit dem Stats-Rath das Parlament angesprochen / welches seiner Hoheit ehist 500000. fl. zugesagt ; Man gläubt das diese Stadt nebenst der Clerisey das beste hierbey thun werden. Als besagter Herzog von Orleans verwichnen Sonabend nach Gewonheit zu Limours gewesen / und einen Tag über die Zeit ausblieben / ist allhier ein Geschrey erschollen / Seine Königliche Hoheit were in Arrest genommen / deswegen die Herzoge von Elbeuf und Nemours / mit etlichen andern / in die 1200. Mann zu Ross und Fuß zusammen bracht / und nach Limours gangen / die Sache gründlich zu vernehmen / bey ihrer Ankunfft daselbst aber das Widerspiel befunden / massen Seine Hoheit unter der Zeit durch einen andern Weg hier wieder angelanget. Man sagt auch / es befinden sich allhier Deputirte von den Parlamenten zu Bourgoigne unnd Provence / welche wider den Herzog von Vendosme Klage einbringen / das selbiger des Königs Declaration nicht in acht habe:

E N D E